

Editorial

Die neue Gier

Über Gier ist in letzter Zeit viel geschrieben worden, vor allem über Geld- und Machtgier. Und darüber, wie die einst Reichen und Mächtigen jetzt pleite gehen – Milliardäre, Konzerne, ganze Staaten. Das befriedigt in geradezu paradoxer Weise die Schadenfreude der Geschädigten, gibt aber keine Antworten darauf, wie man es besser machen könnte.

In der allgemeinen Ratlosigkeit kommt die 25 Jahre alte „Share Economy“ zu neuen Ehren: Der US-Wirtschaftstheoretiker Martin Weitzman¹ riet, Unternehmen sollten ihre Profite durch flexible Bezahlung mit den Mitarbeitern teilen, und zwar in guten wie in schlechten Zeiten. Dies werde Ungleichgewichte beseitigen und Wirtschaftskrisen verhindern.

Unsinn, würde der vor 161 Jahren geborene Statistiker Vilfredo Pareto sagen. An der Asymmetrie des Volksvermögens wird sich nichts ändern. 20% der Menschen besitzen stets 80% des Vermögens, 80% teilen sich den Rest. Basta! Paretos Ungleichverteilung ging als 80/20-Regel wie ein Dogma in die Lehrbücher ein.

Klar: Wenn strauchelnde Unternehmen nur in Krisenzeiten Share Economy in Form von Kurzarbeit und Gehaltsverzicht anbieten, um danach wieder der alten Gier zu verfallen, behält Pareto Recht. Aber eine Regel ist noch längst kein Naturgesetz. Das Internet beweist, dass das Teilen von Information zu gleichmäßig verteiltem und obendrein fast unerschöpflichem Informationsreichtum führen kann.

Eine zumeist junge next09-Generation² von Weitzman-Jüngern macht sich gerade mit Enthusiasmus daran, die Erkenntnisse von Facebook, Twitter et al. auf die Wirtschaft zu übertragen. Auch wenn vieles davon noch unausgegoren ist: Die next09-

Generation will etwas ganz Neues, sie verlangt echte Erneuerung. Ihre Gier ist also Neugier im wahrsten Sinn des Wortes. Als Innovations-Magazin teilen wir diese Gier natürlich voll und ganz. Bleiben Sie mit uns neugierig!



Georg Hoffmann
Herausgeber

¹ *The share economy: conquering stagflation*, Martin Weitzman, Harvard University Press, 1984

² <http://www.next-conference.com/next09/>

Der Trillium-Report wurde 2003 als erstes deutsches Fachmagazin für Innovationsmanagement in der Medizin gegründet. Zielgruppen sind Führungskräfte in Krankenhaus, Wissenschaft und Industrie sowie verschiedene Fach- und Berufsverbände der diagnostisch und naturwissenschaftlich ausgerichteten medizinischen Disziplinen.

Im Internet unter www.trillium-report.de finden Sie Mediadaten und Bestellformulare, aktuelle Meldungen über innovative Entwicklungen und Archivberichte zum Download.

Panorama, Titelthema

Computer, die fühlen und verstehen.....	56
Auf der Suche nach dem Superhirn.....	57
Platzhirsche im Krebsrevier.....	58
Vom Verdacht zum Beweis.....	60
Aufklärungsarbeit für die Krebsvorsorge.....	61
PSA-Standardisierung.....	62
Leserbriefe.....	63

Management

Das Wesen der Gesundheit.....	65
Berufsbild Arzt/Die Pflege-Offensive.....	66
Personalmangel/DRG-Notizen.....	68
Zukunft Gesundheitswirtschaft (Bücher).....	68
Wettbewerb der Gesundheitsregionen.....	69
Qualitätskennzahlen im Vergleich.....	70
sc: Irren kann tödlich sein.....	71

Informationstechnik

Kühne Visionen / Gastkommentar ZTG.....	73
Elektronische Gesundheitskarte.....	74
Internetportal telemedizin24.de.....	75
DGKL: Multiparametrische Analytik.....	76
Visualisierung von Laborwerten.....	77

Molekulare Medizin

Das grüne Schwein / Gastkommentar VBU... 79	
Evolutionbiologie im Genomzeitalter.....	80
Zum Darwinjahr: Gott und die Biologen.....	81
Zellen aus dem Bio-Tintenstrahl.....	82
Rot-weiß-grüne Biotechnologie.....	83
Sequenzierung des Grippevirus-Genoms.....	84
BIO Deutschland: Kampf gegen Viren.....	84
IZB: Smarte Drogenanalytik.....	85
Tandem-Massenspektrometrie.....	86

Plattform Diagnostik

Brücken bauen / Gastkommentar IGLD.....	89
Immungenetik und Transplantation.....	90
Produktübersicht Durchflusszytometrie.....	92
Strukturwandel in der Labormedizin.....	95
TORCH: Vorsorge in der Schwangerschaft... 96	
Photometrische Calciumbestimmung.....	97

Tagungen und Interna

Finance meets Healthcare.....	98
Tagungsankündigungen.....	100
REMMDI: PCR-basierte Erregerdiagnostik... 101	
www.trillium.de – Das Innovationsportal.....	102
Info für Trillium-Abonnenten.....	64 und 102
Impressum.....	102

Der Geist des Netzwerks

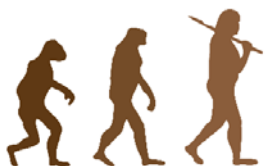
Seite 57



Könnte sich das komplexe Netzwerk von Milliarden von Computern im Internet eines Tages zu einem globalen Superhirn entwickeln, das wie ein menschliches Gehirn denken kann? Unser neues Redaktionsmitglied Dr. Michael Groß, ein Deutscher mit Wohnsitz in Oxford, bezweifelt es. Trotzdem findet er die Leistungen von Google, Wolfram alpha oder fol-ding@home bewundernswert.

Gott und die Biologen

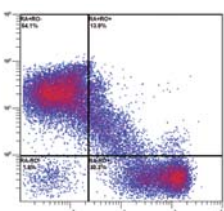
Seite 80



Zum Darwinjahr erschien in Heft 1/2009 ein Beitrag über „Gott und die Gene“. Er wurde von unseren Lesern so gut benotet, dass wir nun eine Serie anschließen. In diesem Heft berichten wir darüber, wie Evolutionsbiologen im Genomzeitalter die Herkunft des Menschen erforschen und warum bedeutende Molekularbiologen Bücher über Religion schreiben.

Interdisziplinäre Diagnostik

Seite 89



Die IGLD ist ein Verein engagierter junger Ärzte, der alljährlich kostenlose Diagnostiksymposien auf höchstem wissenschaftlichen Niveau veranstaltet und dabei den interdisziplinären Gedanken betont. Aus unseren gemeinsamen Zielen entstand eine Partnerschaft, die auf Seite 89 bis 95 ihren ersten Niederschlag findet: Ein Tagungsbericht über HLA-Diagnostik in der Transplantationsmedizin und eine Übersicht über die neueste Gerätegeneration für die Durchflusszytometrie. Weitere Berichte folgen.